



An die SPD Sachsen und die SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag

Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft – überlassen wir sie nicht den Populisten!

Die Zukunft unserer Demokratie entscheidet sich nicht in Parlamentsdebatten, sondern vor Ort – in Jugendhäusern, bei sozialer Arbeit und in Bildungsangeboten. Doch genau diese zentrale Infrastruktur droht im ländlichen Raum zu zerbrechen, weil die Finanzierung nicht ausreicht.

Die geplante stagnierende Jugendpauschale gefährdet eine ganze Generation junger Menschen in strukturschwachen Regionen. Ohne diese Mittel müssen Jugendhäuser schließen, sozialpädagogische Angebote entfallen, und Tausende Jugendliche verlieren den Zugang zu wichtigen Bildungs- und Freizeitangeboten. Die Konsequenzen? Eine wachsende soziale Kluft, zunehmende Perspektivlosigkeit und ein Nährboden für Radikalisierung und Extremismus.

Die Jugendpauschale ist kein Luxus – sie ist eine Investition in unsere Demokratie!

Die Jugendpauschale sichert essenzielle Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit, darunter:

- Jugendverbandsarbeit, die jungen Menschen Gemeinschaft und Verantwortung vermittelt,
- Jugendsozialarbeit, die Bildungschancen und soziale Teilhabe sichert,
- Kinder- und Jugendschutz, der gefährdete Kinder schützt,
- Familienbildung und -beratung, die Eltern und Erziehungsberechtigte unterstützt.

Im Koalitionsvertrag von CDU und SPD in Sachsen wurde unmissverständlich festgehalten: „Wir werden die Jugendpauschale als landesweites Instrument zur Stabilisierung bedarfsgerecht modernisieren, um die Förderung demografiefest zu machen, längerfristige Förderzeiträume auch auf kommunaler Ebene zu ermöglichen und so für Stabilität zu sorgen.“

Doch was ist dieses Versprechen wert, wenn die Mittel nicht steigen, sondern effektiv sinken? Ohne eine Erhöhung der Jugendpauschale wird die Jugendarbeit in Sachsen zunehmend untragbar – mit katastrophalen gesellschaftlichen Folgen.

Kürzungen heute – Kostenexplosion morgen!

Wenn Kinder und Jugendliche heute keine Unterstützung bekommen, werden sie morgen in den Hilfesystemen der Sozial- und Jugendämter landen. Die Konsequenz? Eine massive Kostensteigerung bei den Hilfen zur Erziehung und in der Jugendhilfe, die den Freistaat Sachsen und die Kommunen in fünf Jahren Millionen Euro mehr kosten wird.

Doch es geht nicht nur um Geld – es geht um unsere Zukunft. Wenn wir die Jugend im ländlichen Raum sich selbst überlassen, treiben wir sie in die Arme von Populisten, Extremisten und Perspektivlosigkeit. Während demokratische Strukturen ausbluten, füllen radikale Kräfte das Vakuum.



Unsere Forderung: Erhöhung der Jugendpauschale im Doppelhaushalt 2025/2026!

Wir – der Kreisverband Leipzig – fordern die SPD Sachsen und die SPD-Landtagsfraktion auf, ihr Wort zu halten. Setzt euch in den anstehenden Haushaltsverhandlungen für eine spürbare Erhöhung der Jugendpauschale ein!

Nur so können wir sicherstellen, dass Kinder und Jugendliche in Sachsen weiterhin die Unterstützung erhalten, die sie brauchen – für eine starke, demokratische und lebenswerte Zukunft.

Jetzt handeln, bevor es zu spät ist!

Landkreis Leipzig, 12.02.2025